

Zeit.	Ort.	Zeit.	Ort.
<b>Montag, 23. Juni,</b>		<b>Donnerstag, 26. Juni,</b>	
8,00 Vorm.	Altfattel	10,30 "	Saultzig
8,20 "	Treiben	10,50 "	Wolkau
8,30 "	Oberstaucha m. Niederstaucha	11,15 "	Gruna
9,10 "	Wilschwig		
9,20 "	Döfzig	<b>Freitag, 27. Juni,</b>	
9,35 "	Proßitz bei Staucha	7,05 Vorm.	Deutschenbora
9,50 "	Ibanitz	7,40 "	Elgersdorf
10,00 "	Dennschütz	8,10 "	Rothschönberg mit Berne
		8,40 "	Altanneberg mit Neu-
<b>Dienstag, 24. Juni,</b>			
9,00 Vorm.	Leippen m. Schänitz u. Lesten	9,10 "	Neukirchen (im Rittergut)
9,35 "	Vindigt (an der Straße)		
9,50 "	Ziegenhain	<b>Sonnabend, 28. Juni,</b>	
10,05 "	Mußschwitz	9,35 Vorm.	Reinsberg mit den Ritter-
10,20 "	Praterschütz		gütern Ober- u. Nieder-
10,35 "	Dobschütz		reinsberg
11,00 "	Graupzig	10,00 "	Dittmannsdorf
		10,30 "	Hirschfeld (im Rittergut)
<b>Donnerstag, 26. Juni,</b>		<b>Montag, 30. Juni,</b>	
9,15 Vorm.	Wendischbora	9,40 Vorm.	Bieberstein
9,30 "	Gohla	10,00 "	Burkersdorf
9,40 "	Gölscha	10,30 "	Gotthelfsriedrichsgrund
10,00 "	Ilfenhof	11,00 "	Hohentanne
10,20 "	Radewitz		

### Politische Rundschau.

Der Kaiser hielt am Sonnabend Vormittag eine höhere Übung mit der Garde-Kavallerie-Division unter Führung von Infanterie und Artillerie in der Nähe von Döberitz ab. Die Übung, welcher auch die Kaiserin beiwohnte, wurde mit einem Paradezug abgeschlossen. Dann kehrten die Kaiserin zu Wagen, der Kaiser mittels Sonderzuges nach Potsdam zurück.

Generalfeldmarschall Graf Waldersee nimmt auf besondere Einladung König Eduards an den Londoner Krönungsfestlichkeiten Theil. Am Freitag reist er von Hannover nach London ab.

Oesterreich-Ungarn. Die Verlobung der Erzherzogin Maria Annunciata von Oesterreich, Tochter der Erzherzogin Maria Theresia, mit dem Herzog Siegfried in Bayern steht unmittelbar bevor. Am Sonnabend Vormittag wurde das hohe Paar vom Kaiser Franz Josef in Audienz empfangen.

Die slavische Seite des österreichischen Reichsrathes kann sich über die gegen die Polen gerichtete Marienburger Kundgebung des Deutschen Kaisers noch immer nicht beruhigen. Im Abgeordnetenhaus hat der nämliche Herr Hofack, der sich schon neulich in so beleidigenden Ausdrücken über Kaiser Wilhelm wegen des Polen-Paffus in dessen Marienburger Rede erging, nunmehr eine förmliche Interpellation über dasselbe Thema angemeldet. Man darf wohl erwarten, daß Ministerpräsident von Körber in seiner Erwiderung diesem zehrischen oder slovenischen Raubbeingang gehörig Bescheid strecken wird! Der zehrische „Landesmann“-Minister Rezel wird nicht demissioniren. Herr v. Körber hat den Czechen irgendwelche Zugeständnisse gemacht, infolgedessen die Czechen ihre Obstruktion wieder aufgeben und Herr Rezel auf seinem Posten bleibt. Im ungarischen Abgeordnetenhaus fand am Freitag wieder einmal eine Dreihunddebatte statt, sie förderte indessen nichts wesentlich Neues zu Tage.

Gegen den französischen General Bonnal ist Anklage wegen Erbschleicherei erhoben worden. Das militärische Disziplinargericht in Paris hat sich bereits mit dieser Angelegenheit beschäftigt und sie dem Kriegsminister unterbreitet. General Bonnal war im vorigen Jahre zu den deutschen Manövern entsendet worden; er hatte sich bei dieser Gelegenheit besonderer Auszeichnung Seitens Kaiser Wilhelm zu erfreuen.

Die fremden Gesandten in Peking haben jetzt den vom dortigen deutschen Gesandten Ramm v. Schwarzenstein seit Monaten befürworteten Plan zur endgültigen Beilegung der chinesischen Kriegsschuldung einstimmig angenommen. Am Sonnabend unterzeichneten dann die Vertreter der 11 Signatarmächte des Schlußprotokolls in gemeinsamer Sitzung im Namen ihrer Regierung diesen Beilegungsplan auf der Grundlage der Liste 5.

### Transvaal.

#### Präsident Krüger darf das Nabel nicht benutzen.

Auf Grund authentischer Meldungen wird bestätigt, daß die Benutzung des Nabels nach Südafrika durch den Präsidenten Krüger noch immer nicht gestattet ist, so daß der greife Verhaute noch immer von jeder direkten Nachricht aus der Heimath abgeschnitten ist. Dies deutet darauf hin, daß die Engländer doch wohl noch etwas zu verbergen haben, dessen Bekanntgabe vor der Krönung des Königs Eduard ihnen fatal wäre.

#### General Botha kommt nach Deutschland.

Der Boerenseldherr Louis Botha wird etwa in drei Wochen in Dresden eintreffen, um seine dort lebende Gattin und seine Kinder aufzusuchen und in die Heimath zurückzuleiten. Auch Lukas Meyer dürfte zu gleicher Zeit in Europa eintreffen. Sein Ziel wird Holland sein, wo er gleichfalls seine Gattin abzuholen gedenkt. Nach London wird keiner von Beiden gehen.

#### Begnadigungen?

Der wegen angeblichen Hochverrats zu zweijähriger Gefängnisstrafe verurtheilte frühere Johannesburger Staatsanwalt Dr. Krause wird der „N. W. B. Ztg.“ zu Folge anlässlich der Krönung des Königs begnadigt und noch vor Ablauf der nächsten Woche auf freien Fuß gesetzt werden. Dr. Krause ist bekanntlich im Freistaat geboren und Burgher, weswegen ihm die Erlaubnis zur Rückkehr nach Südafrika kaum verweigert werden kann. Bezüglich des bei der Schlacht von Gladsloog von den Engländern gefangen genommenen Oberleutnants A.

Schiel erfährt dasselbe Blatt, daß ihm die Rückkehr nach dem Transvaal, da er nicht in Südafrika geboren ist, nicht gestattet werden soll, obwohl er über 30 Jahre dort angesiedelt war, und im Zoutpansberger Bezirk ausgedehnte Ländereien besitzt. Oberleutnant Schiel war bekanntlich der Gründer und Befehlshaber des „deutschen Freiwilligenkorps“, das mit den Boeren ins Feld zog und die Avantgarde bei dem Ueberdrehen der Grenze von Natal bildete.

### Kurze Chronik.

Hamburg, 13. Juni. Die hiesige Klempnerinnung beschloß heute Abend die Aussperrung von über 1000 Gehilfen infolge der zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern des Klempnergewerbes entstandenen Differenzen.

Nürnberg, 13. Juni. Das Schwurgericht verurtheilte nach zweitägiger Verhandlung den Mühlenbessersohn Müller aus Weihenohr, welcher seine Geliebte Meier, die sich in anderen Umständen befand, auf dem nächstlichen Heimwege von einer Tanzmusik erdrosselte, wegen Mordes zum Tode.

In Pforzheim erhängte der Schlosser Schwemmel, weil seine vermögende Frau nicht Geld zur Pachtung einer Wirthschaft hergab, seinen zwölfjährigen Sohn und darauf sich selbst.

Arnstadt, 14. Juni. Professor Dr. Leimbach, Direktor der hiesigen Realschule, ist seit Mittwoch spurlos verschwunden. Leute, die ihn seit Mittwoch gesehen haben, werden ersucht, Anzeige zu machen.

Ungarische Stadt Maramoros-Sziget ist zum großen Theil unter Wasser gesetzt worden. Infolge eines Wolkenbruchs war die angeschwollene Theiß nicht imstande, die Gewässer des Nebenflusses Tza anzunehmen. Die Tza nahm nun ihren Lauf nach Maramoros-Sziget, wo sie die Stadttheile Bandzsalgo und Sziget-Kamora, die Koffuthgasse, das Stadtmältschen und weite Feldflächen in der Umgebung überschwemmte. Militär arbeitet angestrengt, um die Wassermassen von der Stadt wieder abzuleiten. Viele Familien können die von Wasser umgebenen Häuser nicht verlassen. Der Schaden beträgt bis jetzt bereits viele Hunderttausende von Kronen.

Das Urtheil im Giftmordprozess Thomassche. Berlin, 14. Juni. In dem Giftmordprozess Thomassche wurde heute Nacht das Urtheil gesprochen. Die Geschworenen erkannten nach anderthalbstündiger Verathung auf „nichtschuldig“ und sprachen den Angeklagten frei. Die Urtheilsverkündung erfolgte gegen 2 Uhr Nacht.

Tod auf den Schienen. Köln, 14. Juni. Der heute Morgen 8 Uhr 7 Min. nach Trier abgehende Schnellzug überfuhr am Westbahnhof zwei bei dem dortigen Stellwerke beschäftigte Arbeiter, die sofort getödtet wurden. Wegen einer Kurve konnten weder der Lokomotivführer noch die beiden Arbeiter die Gefahr rechtzeitig bemerken.

Der Kellnerstreik in Mailand ist auf Grund eines Uebereinkommens zwischen Arbeitgebern und Angeestellten beigelegt worden. Vom 1. Juli ab werden die Löhne aufbehalten und am 1. August tritt eine Stellenvermittlung ins Leben, die von beiden Theilen gemeinsam unterhalten wird. In Folge dieses Abkommens ist die Arbeit in allen Cafés und Restaurants wieder aufgenommen worden.

Bannglück. Mannheim, 14. Juni. Wie die „Neue Badische Landeszeitung“ aus Ludwigshafen berichtet, stürzte gestern an dem Neubau des Gutenberg-Schulhauses beim Anheben einer Säule ein Gerüst zusammen. Fünf Arbeiter stürzten in die Tiefe und erlitten mehr oder weniger schwere Verletzungen; einer von ihnen starb auf dem Transporte nach dem Krankenhaus. Heute Morgen, als man mit dem Befestigen des schadhaften Gerüsts beschäftigt war, brach es abermals in sich zusammen und riß 4 Arbeiter mit sich in die Tiefe; zwei wurden schwer und zwei leicht verletzt. Eine Untersuchung ist eingeleitet. Der Bau ist polizeilich eingestellt worden. Man fährt die Ursache des Unfalls auf die mangelhafte Ausführung des Gerüsts zurück.

Ueber eine Wolfsjagd in der nächsten Nähe der schweizerischen Bundeshauptstadt wird aus Bern berichtet: Der Wolf, nicht etwa einer, der aus einer Menagerie entwichen, hatte seit Wochen auf den Bauernhöfen allerlei Schaden angerichtet und wurde bei dieser Jagd erlegt. Von Wölfen ist in den letzten Jahrzehnten in der Schweiz wenig mehr gehört worden. Nur im Kriegsjahr wurden

### Anmerkungen:

1. Wo mehrere Ortschaften aufgeführt sind, findet die Musterung in der zuerst genannten Ortschaft statt.
2. Die selbständigen Gutsbezirke sind in die betreffenden Gemeinden mit einbegriffen.

### von Sandersleben,

Oberleutnant z. D. und Pferdewormusterungs-Commissar.

## Verpachtung von Grasnutzungen.

Nächstes

Mittwoch, den 18. dieses Monats, Nachmittags 1/7 Uhr,

sollen im hiesigen Schießhause die Grasnutzungen in den Stadtgräben, rechts und links der Freiburgerstraße, der Schießwiese, im oberen Stadtpark einschließlich des Rundtheils und der anstoßenden Ränder, des Streifens längs der Parkstraße von Dörings Grundstück bis an den Park, der Wiese am Elektrizitätswerke und an den Ufern links und rechts der Saubach unterhalb der Sachsborfer Brücke unter dem im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wilsdruff, am 16. Juni 1902.

Der Stadtrath.  
Kahlenberger.

Die durch die Kanonen in Elsfah und Burgund gegen die Schweizergrenze gedrängt, sodas einige erlegt werden konnten. In den Vogesen wüden sie seit der deutschen Besitzergreifung und den systematisch betriebenen Kessel-treiben ziemlich zusammengeschmolzen sein; immerhin gelten sie dort wie in den ausgedehnten menschenarmen Waldungen des burgundischen Jura noch als stehendes Wild. In Frankreich wurden nach amtlichen Ausweisen im Jahre 1883 im Ganzen 1316, fünf Jahre später nur noch 529 Wölfe erlegt.

Berlin, 14. Juni. Ueber einen Gattenmord berichtet die Kottowitzer Ztg. von der russischen Grenze: Die Besitzersfrau Agnes Rajewski, die ein Verhältnis mit ihrem Nachbar Schumannski unterhielt, verübte in der Nacht an ihrem Gatten einen bestialischen Mord, indem sie ihm, als er schlief, mit einem Beile den Kopf abhieb, die Leiche zerstückelte und die Theile, die sie in Mehl gehüllt hatte, in einer Kiste verbergte, um sie nach und nach zu verbrennen. Ein Sohn der Rajewski hat die That entdeckt.

Zeitz, 14. Juni. Der Infasso-Bevollmächtigte der hiesigen Schuggemeinschaft für Handel und Gewerbe veröffentlicht in den hiesigen Zeitungen die Namen von 69 Personen und bittet die an dieselben stehenden Forderungen zum Verkauf aus. Die 84 angeführten Schuldposten sind größtentheils geringer Natur, 55 betragen unter 25 Mark. Gewiss ein bereites Zeichen der Zeit.

Er mordung einer Gerichtszeugin. Laibach, 12. Juni. Auf dem Korridor des Bezirksgerichtes in Tschernembl (Krain) spielte sich vorgestern eine blutige Szene ab. Ein Landmann, Namens Johann Butala, stand die gegen ihn als Zeugin geführte Nachbarin Katharine Gozetic nieder. Die Ueberfallene erhielt fünf Messerstiche und ist den schweren Verletzungen erlegen.

Der Vulkan Kilemea auf Hawaii, einer der schönsten der Südpazifischen Inseln, stößt Rauch und Flammen aus. Die Bevölkerung befindet sich in größter Erregung und befürchtet eine ähnliche Katastrophe wie die auf Martinique.

Bei den Springübungen in Turin stürzte ein deutscher Rittmeister und wurde durch einen Hufschlag des Pferdes im Gesicht verletzt.

Die Frau des Bahnhofswächters Genhe in Breslau hat aus Verweigerung über die erfolgte Verhaftung ihres Gatten ihre beiden jüngsten Kinder im Alter von 2 und 4 Jahren und sich selbst mit Kalklauge vergiftet.

Auf dem Rittergut Schieben bei Gamburg wurden 15 Personen vergiftet aufgefunden. Es liegt ein Racheakt vor. Die Untersuchung ist eingeleitet.

In Buttern ist der Häuslersohn Djizila aus Pohlom, welcher im August vorigen Jahres den Förster Viermann aus Rache meuchlings erschoss, am Sonnabend voriger Woche enthauptet worden.

Der Beamte der Bank de France in Paris, welcher nach Unterschlagung von einer Million Franks flüchtig geworden war, ist in Genf verhaftet worden.

Das Kriegsgericht in Warschau verurtheilte den Oberleutnant Grimm, von dessen Verhaftung viel die Rede gewesen ist, wegen Verrathes von Militärgeheimnissen zum Verlust aller Rechte und zu zwölfjähriger Zwangsarbeit in Sibirien.

Wie aus Syrakus gemeldet wird, wurde dort in der Nacht zum Sonntag ein sehr starkes Erdbeben verspürt, dem später eine zweite Erschütterung folgte. Der Bevölkerung bemächtigte sich großer Schrecken, mehrere Familien ließen ihre Häuser im Stich. Ein Schaden wurde nicht angerichtet. Seit mehreren Tagen herrschte ein ständiges Nise.

### Vaterländisches.

Mittheilungen aus dem Reichthum sind der Redaktion stets willkommen. Der Name des Einsenders bleibt unter allen Umständen Geheimniß der Redaktion. Anonyme Zuschriften können nicht berücksichtigt werden.

Wilsdruff, den 16. Juni 1902.

Es ist gewiss von höchstem und allgemeinstem Interesse, ebenso belehrend und anregend auch, die neueren und neuesten Erfindungen, Einrichtungen und Hilfsmittel auf dem Gebiete der Krankenpflege kennen zu lernen. Hierzu soll nächsten Donnerstag Gelegenheit geboten werden (siehe Inserat). Auf Anfrage hat der Rath der Stadt Dresden eine Besichtigung des Johannstädter Krankenhauses bewilligt. Der Besuch wird in Gesellschaft Nachm. 3 Uhr unter Führung eines der Herren Anstaltsärzte er-

folgt  
dieser  
und  
Aber  
Trost  
will,  
Besu  
Kran  
  
und  
bei g  
nach  
Herr  
Der  
weil  
jede  
Hie  
bei  
quem  
eben  
der  
Zahl  
Hills  
Besid  
wurde  
der  
wend  
gezeig  
Herr  
ohne  
man  
weil  
die u  
aut  
sind  
In f  
tragen  
Beru  
sowie  
Wach  
Jmter  
und  
Bienen  
Kraut  
Dank  
nützig  
  
abend  
vor:  
am h  
Der d  
und d  
Stuhl  
richte  
verbre  
und T  
hohen  
für d  
König  
Kaiser  
fordra  
der M  
nicht  
den La  
worder  
eine a  
S  
früh 7  
ruhig.  
gemein  
(Bez.)  
  
unsern  
ohne z  
Eisold  
Schwei  
  
Dresde  
Gegen  
für St  
aus.  
32 Jal  
und d  
Sie v  
Borttal  
an Ve  
nomme  
ist dem  
für die  
Markus  
Berichte  
hat der  
  
Ei  
weil ist  
D  
Ju  
C  
lernen  
  
In  
  
per 1.  
  
Ei  
ist zu  
bei